

INHALT

| | |
|---|----------|
| Einleitung | XI |
| I. <i>Die Religionsphilosophie im Gesamtwerk Kants</i> | |
| A. Kants religiöser Entwicklungsgang bis 1792 | XI |
| a) Jugend | XI |
| b) Vorkritische Schriften | XIV |
| c) Kritische Philosophie und Ethiktheologie | XXV |
| B. Zur Entstehungsgeschichte der Schrift über die „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ (K. Vorländer) | XLVI |
| C. Problemstellung der Schrift | LII |
| D. Kritische Würdigung der Schrift | LIX |
| E. Kants Konflikt mit der Zensurbehörde | LXXI |
| F. Die letzten Schriften Kants | LXXXIV |
| II. <i>Textphilologisches</i> (K. Vorländer) | LXXXV |
| A. Die bisherigen Ausgaben | LXXXV |
| B. Zur Textgeschichte | LXXXVI |
| C. Textänderungen | LXXXVIII |
| III. <i>Beilagen</i> | LXXXIX |
| 1. Entwurf eines Schreibens von Kant betref- fend die Druckfreiheit für die „Religion in- nerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ | LXXXIX |
| 2. und 3. Zwei Entwürfe zur Vorrede der „Religion innerhalb der Grenzen...“ | XC |
| 4. und 5. Die von Kant angezogenen Stellen aus Schillers „Anmut und Würde“ sowie Kants Entwürfe für die kritische „Anmer- kung“ dazu | CIII |

IV. *Literaturverzeichnis* CVIII

| | |
|---|----|
| Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft Titelblatt der ersten Auflage | 1 |
| Vorrede zur ersten Auflage (von 1795) | 3 |
| Vorrede zur zweiten Auflage (1794) | 13 |
| Erstes Stück. Von der Einwohnung des bösen Prinzips neben dem guten, d. i. vom radikalen Bösen in der menschlichen Natur. | 17 |
| Anmerkung | 22 |
| I. Von der ursprünglichen Anlage zum Guten in der menschlichen Natur | 25 |
| II. Von dem Hange zum Bösen in der menschlichen Natur | 28 |
| III. Der Mensch ist von Natur böse | 33 |
| IV. Vom Ursprung des Bösen in der menschlichen Natur | 42 |
| Allgemeine Anmerkung. Von der Wiederher- stellung der ursprünglichen Anlage zum Guten in ihre Kraft | 48 |
| Zweites Stück. Von dem Kampfe des guten Prinzips mit dem bösen um die Herrschaft über den Menschen | 59 |
| 1. Abschn. Von dem Rechtsanspruche des guten Prinzips auf die Herrschaft über den Menschen . . | 63 |
| a) Personifizierte Idee des guten Prinzips S. 63. — | |
| b) Objektive Realität dieser Idee S. 65 — | |
| c) Schwierigkeiten gegen die objektive Realität dieser Idee und Auflösung derselben S. 70. | |
| 2. Abschn. Von dem Rechtsanspruche des bösen Prinzips und dem Kampfe beider Prinzipien mit einander | 85 |
| Allgemeine Anmerkung. (Von den Wun- dern.) | 92 |

| | |
|---|-----|
| Drittes Stück. Der Sieg des guten Prinzips über das böse und die Gründung eines Reiches Gottes auf Erden | 99 |
| 1. Abteilung. Philosophische Vorstellung des Sieges des guten Prinzips | 101 |
| I. Von dem ethischen Naturzustande S. 101. | |
| II. Der Mensch soll aus dem ethischen Naturzustande herausgehen, um ein Glied eines ethischen gemeinen Wesens zu werden S. 105. | |
| III. Der Begriff eines ethischen gemeinen Wesens ist der Begriff von einem Volke Gottes unter ethischen Gesetzen S. 105. | |
| IV. Die Idee eines Volkes Gottes ist nicht anders als in der Form einer Kirche auszuführen S. 108. | |
| V. Die Konstitution einer jeden Kirche geht von einem historischen (Offenbarungs-) Glauben aus S. 111. | |
| VI. Der Kirchenglauben hat zu seinem höchsten Ausleger den reinen Religionsglauben S. 119. | |
| VII. Der allmähliche Übergang des Kirchenglaubens zur Alleinherrschaft des reinen Religionsglaubens ist die Annäherung des Reiches Gottes S. 126. | |
| 2. Abteilung. Historische Vorstellung der allmählichen Gründung der Herrschaft des guten Prinzips | 137 |
| Allgemeine Anmerkung. (Von den „Geheimnissen“.) | 154 |
| Viertes Stück. Vom Dienst und Afterdienst unter der Herrschaft des guten Prinzips oder von Religion und Pfaffentum | 167 |
| 1. Teil. Vom Dienst Gottes in einer Religion überhaupt | 170 |

| | |
|--|-----|
| 1. Abschn.: Die christliche Religion als natürliche Religion | 174 |
| 2. Abschn.: Die christliche Religion als gelehrte Religion | 181 |
| 2. Teil. Vom Afterdienst Gottes in einer statutarischen Religion | 187 |
| § 1. Vom allgemeinen subjektiven Grunde des Religionswahnes S. 188. | |
| § 2. Das dem Religionswahn entgegengesetzte moralische Prinzip der Religion S. 191. | |
| § 3. Vom Pfaffentum als einem Regiment im Afterdienst des guten Prinzips S. 197. | |
| § 4. Vom Leitfaden des Gewissens in Glaubenssachen S. 209. | |
| Allgemeine Anmerkung. (Von den „Gnadenmitteln“.) | 215 |
| Register des Herausgebers | 230 |
| Personen-Register | 230 |
| Sach-Register | 230 |
| Alphabetisches Verzeichnis der von Kant zitierten oder gedeuteten Bibelstellen . . . | 251 |